

# THEATER BASEL

## Medienmitteilung vom 3. Februar 2024: Premiere <Carmen>

3. Februar 2024, 19:30 Uhr, Grosse Bühne

<Carmen> – Opéra comique in vier Akten von Georges Bizet

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der Novelle von Prosper Mérimée

Oper

MUSIKALISCHE LEITUNG Maxime Pascal, Thomas Wise INSZENIERUNG

Constanza Macras BÜHNE Simon Lesemann KOSTÜME Slavna Martinovic LICHT-

DESIGN Cornelius Hunziker CHORLEITUNG Michael Clark DRAMATURGIE Meret

Kündig

MIT Rachael Wilson, Jasmin Etezadzadeh, Edgaras Montvidas, Rolf Romei, Sarah Brady, Charlotte Bonnet, Kyu Choi, Sono Yu, Ronan Caillet, Inna Fedorii, Camille Sherman, Johann Kalvelage, Jasin Rammal-Rykała, Thulani Lord Mgidi, Alexandra Bódi, Emil Bordás, Moritz Lucht, Thulani Lord Mgidi, Miki Shoji, Shiori Sumikawa, Chor des Theater Basel, Extrachor des Theater Basel, Mädchenkantorei Basel, Sinfonieorchester Basel

Verführerisch, unabhängig, radikal: Carmen ist als Projektionsfläche männlicher Exotismusphantasien in die Kulturgeschichte eingegangen. In ihrem Operndebüt befreit die argentinische Choreographin Constanza Macras die berühmte Titelheldin von Rüschen und Kastagnetten und zeigt sie als glamouröse Rebellin. Über der abgründigen Geschichte eines Eifersuchts-Mordes entfaltet sich ein zirkushaft-tänzerisches Revuespektakel voller Pop-Referenzen. Der preisgekrönte Dirigent Maxime Pascal dirigiert Bizets Oper, die mit ihren mitreissenden Melodien und treibenden Rhythmen zum Welthit wurde.

Neben den Sänger:innen und den Chören tanzen Mitglieder von Constanza Macras' Compagnie Dorky Park.

Constanza Macras

Constanza Macras wurde in Buenos Aires geboren, wo sie Tanz und Modedesign studierte. Sie setzte ihr Tanzstudium in Amsterdam und New York fort. 2003 gründete sie ihre Tanzkompanie Constanza Macras | DorkyPark. DorkyPark versteht sich mit Tanz, Text, Live-Musik und Film als interdisziplinäres Ensemble und arbeitet mit verschiedenen Staatstheatern wie der Schaubühne Berlin und dem

1/2 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik  
Medien  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
e.kuznik@theater-basel.ch

# THEATER BASEL

Düsseldorfer Schauspielhaus sowie Theatern der freien Szene wie dem HAU zusammen. Seit Beginn der Spielzeit 2021 residiert Macras mit ihrer Kompanie an der Volksbühne Berlin. Die über 25 Stücke wurden auf Festivals wie dem Festival d'Avignon, den Wiener Festwochen, dem Seoul Performing Arts Festival, der Attakalari-India Biennial oder dem Dance UmbrellaFestival gespielt. 2008 wurde sie für ihr Stück <Hell on Earth> mit dem Preis des Goethe-Instituts ausgezeichnet. Im selben Jahr erhielt sie den deutschen Theaterpreis <Der Faust> für ihre Choreografie in <Megalopolis>. Nachdem sie bereits 2010 die <Arts at MIT William L. Abramowitz Residency> am Massachusetts Institute of Technology (MIT) erhielt, entwickelte sie dort 2020 erneut ein Stück. Auch für Film und Fernsehen entwickelte sie Choreografien, darunter der preisgekrönte Film <The Favorite> von Yorgos Lanthimos. 2021 erhielt sie den Tabori Preis. Ausserdem erhält sie zahlhafte Aufträge für nationale und internationale Theaterhäuser, unter anderem von der Goteborg Dance Company des Göteburger Opernhauses oder dem Ballet Estable del Teatro Colón in Buenos Aires, und gibt Meisterkurse auf der ganzen Welt.

Rachael Wilson

Zu Rachael Wilsons jüngsten Engagements gehören ihr Debüt am Opernhaus Zürich als Balkis in einer Neuproduktion von Offenbachs <Barkouf> und Olga in <Eugen Onegin> sowie beim Glyndebourne Festival als Hermia in <Ein Sommernachtstraum>. An der Staatsoper Stuttgart wird sie als Charlotte Werther und in der Titelrolle von <Carmen> auftreten. Auf der Konzertbühne war Rachael mit Messiaens <Harawi> bei der Ruhrtriennale und dem Spoleto Festival zu hören; sie wird Zemlinskys <Eine florentinische Tragödie> mit dem Münchner Rundfunkorchester aufnehmen und aufführen, und sie gab ihr Debüt mit dem Orchestre national d'Île de France in Prokofjews <Iwan der Schreckliche> sowie in einem Programm mit dem DSO Berlin und Kent Nagano. Ausserdem wird Rachael an das Opernhaus Zürich, die Bayerische Staatsoper, die Staatsoper Stuttgart und das Glyndebourne Festival zurückkehren und ihr Debüt an der La Monnaie in Brüssel, der Staatsoper Hamburg, der Malmö Opera, der Santa Fe Opera und dem Royal Opera House in Covent Garden geben.

Während ihrer Zeit an der Bayerischen Staatsoper (2015-19) war Rachael u.a. zu sehen als Kay (<Die Schneekönigin> von Hans Abrahamson), Hänsel (<Hänsel und Gretel>), Dorabella (<Così fan tutte>), Cherubino (<Le nozze di Figaro>), die Turnerin (<Lulu>), Bersi (<Andrea Chénier>) und Fatime in Webers <Oberon> – eine Aufführung, für die sie mit dem Bayerischen Festspielpreis ausgezeichnet wurde.

2/2 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik  
Medien  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
e.kuznik@theater-basel.ch